

Informationen zur Änderung im NÖ Hundehaltegesetz und zur NÖ Hundehalte-Sachkundeverordnung 2023, geltend ab 1. Juni 2023

Ab 1. Juni 2023 treten folgende Neuerungen des NÖ Hundehaltegesetzes in Kraft:

- Grundsätzlich sind alle Hunde bei der örtlich zuständigen Gemeinde anzumelden
- **NEU: Verpflichtender „NÖ Hundepass“ (allgemeine Sachkunde)**
Halterinnen und Halter müssen vor der Aufnahme einer Hundehaltung ab 1. Juni 2023 den NÖ Hundepass absolvieren und bei der Anmeldung des Hundes bereits mitbringen (mit Nachfrist bis 6 Monate für die Vorlage), dieser umfasst eine **einstündige Information durch eine Tierärztin** oder einen Tierarzt und eine **zweistündige Information durch eine fachkundige Person**.
- **NEU: Einführung einer einheitlichen Haftpflichtversicherung** (€ 725.000 pro Hund für Personen- und Sachschäden) für alle Hunde („alte und neue“) – Vorlage eines entsprechenden Nachweises bei der Meldung eines Hundes bei der Gemeinde (für bereits vor 1. Juni 2023 gemeldete Hunde Übergangsfrist bis 1. Juni 2025)
- **Übergangsbestimmungen:** Nachweis der Haftpflichtversicherung bis zum 1. Juni 2025 bei der Gemeinde für vor dem 1. Juni 2023 gehaltene Hunde
- Festlegung einer neuen **Obergrenze zur Haltung von Hunden (5 Hunde)** in einem Haushalt
- Für Hunde mit **erhöhtem Gefährdungspotenzial** bzw. auffällige Hunde ist ein **erweiterter Sachkundenachweis** vorzulegen. Dieser umfasst einen **theoretischen Teil von 4 Stunden** und einen **praktischen Teil von 6 Stunden**, letzterer mit jedem im Haushalt gehaltenen Hund mit erhöhtem Gefährdungspotenzial.

Nähere und weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der NÖ Landesregierung:

www.noe.gv.at/noe/Tierschutz/Hundehaltegesetz.html